

# Senegal



## NAHRUNGSSICHERHEIT

### ERHÖHEN UND SCHULBILDUNG SICHERN

Dieses Jahr wird an den Wochenenden vom 13./14. Februar, 12./13. und 19./20. März die Kollekte für das Fastenopferprojekt aufgenommen.

In der Region von Thiés, Senegal mangelt es an Wasser und Nährstoffen im Boden. Trotz dem grossen Aufwand, welcher die Lokalbevölkerung in der Landwirtschaft betreibt, sind die Erträge gering. Die Abwanderung der jungen Männer und Frauen in die Städte ist eine Folge dieser Situation. Die geringen Reserven reichen in der Zeit zwischen den Ernten kaum aus. Die Menschen sind daher gezwungen, sich bei lokalen Wucherern zu verschulden. Sie sind in einem Teufelskreis von Armut und Verschuldung gefangen.

Die Strategien und Massnahmen des Projektes ermöglichen es den beteiligten Bauernfamilien, den Nahrungsmangel zwischen den Ernten und die daraus resultierende Verschuldung zu bekämpfen. Gemeinschaftsfelder garantieren den beteiligten Familien den Zugang zu genügend reichhaltiger Nahrung. Aus Solidaritätskassen können die Mitglieder Notkredite für Medikamente, Schulgebühren und andere lebenswichtige Produkte aufnehmen. Die Kredite bezahlen sie in Form von zusätzlicher Arbeit auf dem Gemeinschaftsfeld oder nach der nächsten Ernte wieder an die Gemeinschaftskasse zurück. Mittels speziellen Vereinbarungen werden zudem die hohen Ausgaben bei traditionellen Zeremonien wie Hochzeiten oder Taufen verhindert.

Diese positiven Veränderungen führen dazu, dass es der ganzen Familie besser geht. So besteht auch für die jungen Frauen kein Grund mehr, in den Sommerferien in die Städte zu gehen, um Arbeit zu suchen. Dank dem Engagement von Agrecol sichern die Menschen ihre Ernährung und die Mädchen können sich selbst versorgen, Einkommen vor Ort erwirtschaften und ihre Schulbildung bezahlen.

**Ihr Pastoralteam und die Gruppe Mission und Entwicklung der SE**

# Senegal



## NAHRUNGSSICHERHEIT

### ERHÖHEN UND SCHULBILDUNG SICHERN

Dieses Jahr wird an den Wochenenden vom 13./14. Februar, 12./13. und 19./20. März die Kollekte für das Fastenopferprojekt aufgenommen.

In der Region von Thiés, Senegal mangelt es an Wasser und Nährstoffen im Boden. Trotz dem grossen Aufwand, welcher die Lokalbevölkerung in der Landwirtschaft betreibt, sind die Erträge gering. Die Abwanderung der jungen Männer und Frauen in die Städte ist eine Folge dieser Situation. Die geringen Reserven reichen in der Zeit zwischen den Ernten kaum aus. Die Menschen sind daher gezwungen, sich bei lokalen Wucherern zu verschulden. Sie sind in einem Teufelskreis von Armut und Verschuldung gefangen.

Die Strategien und Massnahmen des Projektes ermöglichen es den beteiligten Bauernfamilien, den Nahrungsmangel zwischen den Ernten und die daraus resultierende Verschuldung zu bekämpfen. Gemeinschaftsfelder garantieren den beteiligten Familien den Zugang zu genügend reichhaltiger Nahrung. Aus Solidaritätskassen können die Mitglieder Notkredite für Medikamente, Schulgebühren und andere lebenswichtige Produkte aufnehmen. Die Kredite bezahlen sie in Form von zusätzlicher Arbeit auf dem Gemeinschaftsfeld oder nach der nächsten Ernte wieder an die Gemeinschaftskasse zurück. Mittels speziellen Vereinbarungen werden zudem die hohen Ausgaben bei traditionellen Zeremonien wie Hochzeiten oder Taufen verhindert.

Diese positiven Veränderungen führen dazu, dass es der ganzen Familie besser geht. So besteht auch für die jungen Frauen kein Grund mehr, in den Sommerferien in die Städte zu gehen, um Arbeit zu suchen. Dank dem Engagement von Agrecol sichern die Menschen ihre Ernährung und die Mädchen können sich selbst versorgen, Einkommen vor Ort erwirtschaften und ihre Schulbildung bezahlen.

**Ihr Pastoralteam und die Gruppe Mission und Entwicklung der SE**